

Rudolf Kubitschek (1895-1945)

Beim Herrgöttleinkrämer

Eine Ahndl kommt auf der Kreuzfahrt an dem Gnadenorte zu einem Krämerstande. Allda liegen Herrgöttlein, gekreuzigte und auferstandene, und Heilige, glorreiche und schmerzenseiche, in Menge auf einem Brette.

Das Weiblein sucht sich lange einen Herrgott aus.

»Was kost't denn dös liawe süaße, rotguldene Herrgottei?« fragt sie, so süß sie kann, und hält einen dem Krämer hin.

5 Der Mann beehrt einen Gulden

»Jessas, an Guld'n«, schreit die Altbäuerin auf und keift, »an Guld'n für so a kloanwinzig's zaundürr's schiach's Tuifei?!«

Und kehrt auch auf der Stelle dem Herrgöttleinkramer den Buckel zu.

(90 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/glueckse/chap001.html>